



+++ VORWORT +++

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten uns bei Ihnen für die zahlreichen positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe unseres Newsletters zur Oder-Partnerschaft bedanken und freuen uns, dass die darin enthaltenen Informationen für Sie hilfreich waren. Auch in dieser zweiten Ausgabe hoffen wir, Ihnen wieder einen Eindruck der breit gefächerten Aktivitäten zu vermitteln, die Akteure des Netzwerks der Oder-Partnerschaft organisiert haben. Wir laden alle Partner der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auch weiterhin herzlich dazu ein, uns Informationen zu Ihren Aktivitäten im Rahmen der Oder-Partnerschaft zukommen zu lassen, über die wir dann gerne in künftigen Ausgaben berichten. Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre und erholsame Urlaubszeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit nach der Sommerpause.

Mit herzlichen Grüßen



Barbara Staib
Referat Europa-Politik, Internationale Kooperation,
Außenwirtschaft
Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Frauen (SenWTF)

Newsletter 2/2009

- Vorwort
- Aktuelle Aktivitäten der Verwaltungszusammenarbeit
- Aktuelles aus den Regionen
- Neues aus den Projekten
- Interview mit Grzegorz Roman
- Terminvorschau
- Blick über den Zaun
- Internes
- Impressum

+++ AKTUELLE AKTIVITÄTEN DER VERWALTUNGSZUSAMMENARBEIT +++



Auftaktgespräch zwischen Breslau und Berlin zur energetischen Gebäudesanierung

Die engere Zusammenarbeit im Bereich der energetischen Gebäudesanierung zwischen Breslau und Berlin war das Thema eines ersten Auftakt- und Sondierungsgesprächs zwischen der neu gegründeten Wroclawka Rewitalizacja Sp. z o.o (Breslauer Revitalisierungs GmbH) und der Ost-West Kooperation des Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen am 4. Mai in Breslau.

Geschäftsführer Smak stellte dar, dass die GmbH, an der die Stadt Breslau (51 %) und die BIG Städtebau, Polen (49%) beteiligt sind, für die anstehenden EFRE-finanzierten Sanierungsmaßnahmen der Stadt Breslau sowie für die Erstellung eines Masterplans gegründet wurde.

Im Operationellen Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung für große Städte“ stehen Breslau bis 2013 Fördermittel in Höhe von 7,5 Mio. EUR zur Verfügung. Für das Land Berlin betonte Barbara Staib (SenWTF) das Interesse, die Erfahrung aus der energetischen Gebäudesanierung sowie erneuerbare und Energieeffizienztechnologien aus Berlin im Rahmen der Oder-Partnerschaft mit einzubringen. Hierbei bietet Berlin an, entsprechende Kontakte herzustellen und Projekte in Breslau mitzugestalten.

Kontakt:

Christian Borchard | Christian.Borchard@bsu-berlin.de
Kamil Paszkiewicz | Kamil.Paszkiwicz@bsu-berlin.de
Matthias von Popowski | matthias.vonpopowski@complangmbh.de





Vorbereitung des zweiten Spitzentreffens der Oder-Partnerschaft

Am 1. April fand in Potsdam ein Workshop zur Vorbereitung des zweiten Spitzentreffens der Oder-Partnerschaft statt. Das für den Herbst geplante Spitzentreffen in Brandenburg wird sich der Frage der zukünftigen deutsch-polnischen Verkehrsinfrastruktur widmen. Schwerpunkt des Workshops waren Experten-Diskussionen über die Entwicklungsperspektiven der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Oder-Partnerschaft (Luft, Wasser, Schiene, Straße). Auf Basis eines Thesenpapiers des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung und unter Zuarbeit von Partnerregionen wird derzeit an einem gemeinsamen Positionspapier zu künftigen verkehrspolitischen Zielen gearbeitet. Dieses Positionspapier soll dem Spitzentreffen im Herbst als Grundlage dienen.



Kontakt:
Marta Szafranska | marta.szafranska@mw.brandenburg.de



Niederschlesische Planungsexperten in Berlin

Eine 14-köpfige Delegation von Planungsexperten aus Niederschlesien unter der Leitung von Grzegorz Roman, Vorstandsmitglied des Marschallamtes Niederschlesien, hat vom 4. bis zum 5. Juni die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung besucht. Dabei informierten sich die Besucher aus Niederschlesien über städtebauliche Investitionsvorhaben und Visionen Berlins, die Einfluss auf die gesamte Region und insbesondere auf die Zusammenarbeit mit Niederschlesien haben. Auch eine Besichtigung des derzeit im Bau befindlichen Großflughafens BBI stand auf dem Programm. Ein Gegenbesuch einer gemeinsamen Delegation aus Berlin und Brandenburg in Breslau ist bereits geplant. Dabei sollen sowohl städtische als auch ländliche Raumentwicklungsthemen aufgegriffen werden.

Kontakt:
Michael Stoll | Michael.Stoll@senstadt.berlin.de
Maciej Zathy | mzathy@poczta.wbu.wroc.pl

Delegation des Marschallamtes Niederschlesien und der Stadt Breslau in Berlin

VertreterInnen des Marschallamtes Niederschlesien und der Stadt Breslau haben vom 30. Juni bis 2. Juli Berlin besucht, um sich auf Einladung der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen über das Berliner Angebot zur Förderung von Unternehmerinnen zu informieren. Offiziell begrüßt wurden die Gäste von Hans-Georg Kaurert (SenWTF) und Dr. Zbigniew Zareba (polnische Botschaft). Im Laufe des dreitägigen Besuches wurde den polnischen Partnern ein vielfältiges Programm vorgestellt, u.a. Besichtigung der Weibervirtschaft eG, Workshop von SenWTF zu „Philosophie der Frauenförderung in Berlin, die Rolle des Strukturfonds EFRE sowie die Arbeit der Landesinitiative Chancengleichheit in der Berliner Wirtschaft“ und der „Berliner Unternehmerinnentag“, Besuch von zwei Quartiermanagementgebieten, Vorstellung der Existenzgründerprogramme durch das Bundesministerium für Wirtschaft (Programme JUNIOR, EXIST und NEXXT), und abschließend zwei Projekt-Präsentationen: „Ich mach' mich selbständig!“ und der Funpreneur-Wettbewerb „Profund“. Die Veranstaltung wurde von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit gefördert.



Kontakt:
Barbara Staib | barbara.staib@senwtf.berlin.de



Wirtschaftspräsentation des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Wojewodschaft Westpommern

Umwelttechnik, Energie- und Abfallwirtschaft waren die Themen der diesjährigen Wirtschaftspräsentation des Landes Mecklenburg-Vorpommern am 27./28. Mai in Kolberg (Wojewodschaft Westpommern). Mehr als 100 deutsche und polnische Vertreter aus Unternehmen, Technologiezentren, Hochschulen und der Verwaltung nahmen an der Tagung teil und diskutierten im Anschluss die Themen Abfallaufbereitung und erneuerbare Energien in den Workshops.

Mögliche Synergien sahen die Teilnehmer bei heiklen Themen wie der Abfallentsorgung. Während Polen derzeit 91% der Abfälle auf Deponien entsorgt, sind es in Deutschland nur noch 32%. So sei es denkbar, dass sich polnische Regionen dem Umweltnetzwerk „enviMV“ anschließen und von den Erfahrungen seiner Mitglieder profitieren und Unterstützung beim Aufbau einer modernen Entsorgungsstruktur erhalten können. Deutlich wurde auch, dass Polen bei der Umstellung auf europäische Recyclingvorgaben an Technologien aus Mecklenburg-Vorpommern interessiert ist.

Für das nächste Jahr ist eine Wirtschaftspräsentation der Wojewodschaft Westpommern in Mecklenburg-Vorpommern geplant.



MV-Wirtschaftsminister Jürgen Seidel überreicht dem Stadtpräsidenten von Kolberg, Janusz Gromek (li.) eine Miniatur des G-8 Strandkorbs als Gastgeschenk.

Kontakt:
Petra Müller | p.mueller@wm.mv-regierung.de



Stettiner Bahntag

Die Verbesserung der deutsch-polnischen Bahnverbindungen stand im Mittelpunkt eines Treffens deutscher und polnischer Verkehrsexperten, das am 7. Mai in Stettin stattfand. Insbesondere das Bahnangebot zwischen Berlin und Stettin bewege sich nach wie vor unter dem üblichen Standard, darin waren sich fast alle Beteiligten einig. Stettin sei die Berlin am nächsten gelegene polnische Metropole, sagte der Vize-Marschall der Wojewodschaft Westpommern, Wojciech Drozd. Er wünsche sich auf der nur 138 Kilometer langen Strecke eine wesentlich schnellere Verbindung. Um die Fahrzeit von derzeit mehr auf zwei Stunden auf unter eineinhalb Stunden zu senken, müsste eine Elektrifizierungslücke von rund 40 Kilometern beiderseits der Grenze geschlossen und weitgehende Zweigleisigkeit hergestellt werden. Angesichts niedriger Fahrgastzahlen und der polnischen Konkurrenz durch private Minibusse zwischen Stettin und den Berliner Flughäfen sei allerdings fraglich, ob die Strecke rentabel zu betreiben sei, äußerten einige Teilnehmer. Zudem ist für den Ausbau ein deutsch-polnischer Staatsvertrag nötig. Dieser könnte zwar möglicherweise noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Allerdings stehen nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums auf deutscher Seite entsprechende Finanzmittel des Bundes erst wieder ab 2015 zu Verfügung, so dass mit schnellen baulichen Verbesserungen kaum zu rechnen sei. Vertreter der Deutschen Bahn AG sagten jedoch zu, Verbesserungsmöglichkeiten im „rollenden Angebot“ zu prüfen.

Kontakt:
Michael Stoll | Michael.Stoll@senstadt.berlin.de
Wojciech Drozd | czl.zarzadu@wzp.pl



+++ AKTUELLES AUS DEN REGIONEN +++



Sondierungstreffen zur Flughafen-Kooperation in Goleniow

Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen dem Flughafen BBI und dem Flughafen Goleniow bei Stettin waren das Thema eines deutsch-polnischen Sondierungstreffens am 9. Juni in Goleniow.



Animation des im Bau befindlichen Flughafens BBI

Teilgenommen haben Vertreter des Flughafens Goleniow und der Berliner Flughäfen sowie Verwaltungsvertreter aus Berlin und Brandenburg, der Stadtverwaltung Stettin und des Marschallamtes Westpommern. Beide Flughafenvertreter begrüßten das durch die Verwaltungen von Berlin und Stettin initiierte Gespräch. Andreas Deckert, Verkehrsleiter der Berliner Flughäfen, sagte, der „Staubsaugereffekt“ des neuen Flughafens BBI werde auch grenzüberschreitend wirken und den gesamten Raum der Oder-Partnerschaft stärken. Der Flughafen Goleniow wiederum kann im Sinne einer Arbeitsteilung vom für BBI geltenden Nachflugverbot sowie der festgesetzten Obergrenze für die Anzahl der Flüge profitieren, so diskutierten die Teilnehmer. Weitere konkrete Schritte wie beispielsweise Austausch von Personal zur Fortbildung wollen Andreas Deckert und der Vorstandsvorsitzenden des Flughafens Goleniow, Dr. Maciej Jarmusz, direkt miteinander abstimmen.

Kontakt:

Michael Stoll | Michael.Stoll@senstadt.berlin.de
Patrycjusz Ceran | pceran@um.szczecin.pl

Wirtschafts-Netzwerktreffen Brandenburg-Niederschlesien

Am 13. Mai fand in Breslau auf Initiative der Partnerschaftsbeauftragten des Landes Brandenburg für die Region Niederschlesien, Heike Uhe, ein Treffen mit Vertretern aus Brandenburg und Niederschlesien statt. Gastgeber waren die Niederschlesische Wirtschaftskammer und die Niederschlesische Agentur für Wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die Delegation aus Brandenburg bestand aus Mitarbeitern des Wirtschaftsministeriums, der Zukunftsagentur Brandenburg und der Industrie- und Handelskammern in Cottbus und Frankfurt/Oder. In den Gesprächen wurden u. a. Informationsaustausch über Veranstaltungen, Konferenzen und Messen in Brandenburg und Niederschlesien, die Organisation von Unternehmerreisen und Präsentationen brandenburgischer Firmen in Niederschlesien erörtert.



Kontakt:

Marta Szafranska | marta.szafranska@mw.brandenburg.de

Perspektiven wirtschaftlicher Kooperation mit Polen

Die Wojewodschaften Ermland-Masuren, Lebusener Land und der Kreis Jelenia Gora haben sich am 3. Juni in der Europäischen Akademie für städtische Umwelt in Berlin vorgestellt. Ziel des von der Polnischen Botschaft in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie für städtische Umwelt und INFRANEU e.V. veranstalteten Kooperations-treffens war es, über Angebote zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit in den genannten Regionen zu informieren und eine Plattform zur Knüpfung persönlicher Kontakte bereitzustellen.



Fazit der Veranstaltung, die durch den Botschafter der Republik Polen Dr. Marek Prawda und Staatssekretärin Monika Helbig eröffnet wurde, war, dass die Entwicklung der letzten Jahre äußerst positiv zu sehen sei, aber weitere Potenziale bestehen und genutzt werden können. Ob Tourismus oder Investitionen: Polen ist ein interessanter Standort. Das jedenfalls machten die Präsentationen der Wojewodschaft Ermland-Masuren durch Vizemarschall Nowaczyk, der Wojewodschaft Lebusener Land durch Marschall Jablonski und des Kreises Jelenia Gora durch den Landrat Wlodyga deutlich. Konkrete Kooperationsgespräche wurden auf der anschließenden Kooperationsbörse geführt. Die Veranstaltung, die bereits zum achten Mal stattfand, wird mit Sicherheit ihre Fortsetzung finden.

Kontakt:

Dr. Adam Zaborowski | adam.zaborowski@wirtschaft-polen.de
Gerhard Schneider | infraneu@infraneu.de
Jenny Johnson | jj@eaue.de

+++ AKTUELLES AUS DEN REGIONEN +++



Berliner Wirtschaftsgespräche

Die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen Berlins zu den mittel- und osteuropäischen Ländern kann fünf Jahre nach der Osterweiterung trotz der aktuellen Finanzkrise als sehr positiv bewertet werden. Das war das Ergebnis der Abendveranstaltung „Zwischenbilanz der Wirtschaftsbeziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Ländern“, zu der die Berliner Wirtschaftsgespräche e.V. und der MOE-Club am 11. Mai in die Investitionsbank Berlin (IBB) einluden. Der Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik, Dr. Marek Prawda, und der Generalbevollmächtigte der IBB, Dr. Matthias von Bismarck-Osten, gaben sich die Ehre, die zahlreichen Gäste aus Wirtschaft und Politik zu begrüßen.

Im Rahmen zweier Podiumsdiskussionen nutzten die polnischen und deutschen Vertreter von Firmen, Verbänden und der politischen Ebene die ungezwungene Gesprächsatmosphäre, um sich über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit auszutauschen. Wirtschaftssenator Harald Wolf freute sich über das wachsende Engagement Berliner Unternehmer in den aufstrebenden MOE-Regionen. Er zeigte sich davon überzeugt, dass der Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen in direkter Verbindung mit einem intensiven kulturellen Austausch stehe. Dazu gehöre, das Verständnis für den Anderen zu vertiefen, die Sprache des Nachbarn zu lernen und persönliche Kontakte zu pflegen. Moderne grenzüberschreitende Verkehrs- und Transportwege sind hierfür unerlässlich, betonte der Senator. Auch aus Sicht der Metropole Breslau gewinnt die Initiative der Oder-Partnerschaft kontinuierlich an Bedeutung. Eine große Chance zu deren Weiterentwicklung sieht Dariusz Ostrowski von der Stadtverwaltung in der Fußball-Europameisterschaft im Jahr 2012, deren Vorbereitung neben dem Bau der Stadien auch wichtige Investitionen in die öffentliche Infrastruktur vorsieht.

Kontakt:

Thorsten Kohlisch | thorsten.kohlisch@senwtf.berlin.de



Zwei Verfechter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: Berlins Wirtschaftssenator Wolf (oben) und Polens Botschafter Dr. Prawda (unten)



Sächsisch-Niederschlesischer Tag der Umwelt und Entwicklung ländlicher Gebiete

Mit einem Empfang im Festsaal und Garten des deutschen Generalkonsulats in Breslau endete der „Sächsisch-Niederschlesische Tag der Umwelt und Entwicklung ländlicher Gebiete“ am 18. Juni. Das diesjährige Hauptthema Bergbausanierung, Bodenschutz und Revitalisierung von kontaminierten Flächen wurde in mehreren Seminaren und Fachforen diskutiert. Parallel dazu fanden politische Gespräche zwischen dem sächsischen Staatsminister für Landwirtschaft und Umwelt, Frank Kupfer und dem Wojewoden Jurkowlanec, dem Marschall Lapinski, sowie dem stellvertretenden Stadtpräsidenten von Breslau Adamski statt.

Kontakt:

Daniel Lissner | daniel.lissner@diplo.de





+++ NEUES AUS DEN PROJEKTEN +++

EUNOP informiert zum gemeinsamen Arbeits- und Dienstleistungsmarkt

Vertreter von Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen aus Berlin-Brandenburg und Westpolen informierten sich am 25. Juni auf einer Veranstaltung des EU-Net Oderpartnership EUNOP über Neuerungen, die ab 2010 im Zusammenhang mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Kraft treten. In seiner Eröffnungsrede betonte Staatssekretär Heuer die große Bedeutung der europäischen Dienstleistungsfreiheit, aber auch der Arbeitnehmerfreizügigkeit für die wirtschaftliche Prosperität Berlins und der gesamten Region der Oder-Partnerschaft. Die weiteren Beiträge vermittelten einen Überblick über die Inhalte der EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie den Stand ihrer Umsetzung in Deutschland und Polen. Auch praktische, rechtliche und steuerliche Aspekte der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen zwischen Deutschland und Polen wurden dargestellt und diskutiert.

Weitere Informationen:

www.eunop.eu/veranstaltungen.php?sid=3d0c2ab8de0f893245663597fcaa6d8c&detail=318

EUNOP Partnertreffen

Am 26. Juni fand das dritte deutsch-polnische Partnertreffen des EU-Net Oderpartnership EUNOP statt. Netzwerkpartner aus Berlin-Brandenburg und den vier westpolnischen Wojewodschaften Niederschlesien, Lebusen Land, Großpolen und Westpommern tauschten sich über die Entwicklung des Netzwerks und mögliche neue Felder der Zusammenarbeit aus. Im Fokus standen dabei zum einen das aus dem Berliner Operationellen Programm zur Umsetzung des EFRE kofinanzierte Förderprogramm „Netzwerkbildung Mittel- und Osteuropa“ der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, und zum anderen das Kompetenzfeld Sicherheitswirtschaft sowie die Global Entrepreneurship Week 2009. Das Projekt EU-Net Oderpartnership wird vom Land Berlin gefördert und aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert.



Kontakt:

Ulrike Braeter | Ulrike.Braeter@berlin-partner.de

+++ INTERVIEW MIT GRZEGORZ ROMAN +++

Interview mit Grzegorz Roman Vorstandsmitglied der Wojewodschaft Niederschlesien

Welche Bedeutung hat die Oder-Partnerschaft für die Wojewodschaft Niederschlesien aus Ihrer Sicht?

Die Oder-Partnerschaft bedeutet für Niederschlesien vor allem eine Zukunftsperspektive. Wir als Region möchten uns gerne an der Entwicklungsdynamik dieser Initiative beteiligen. Die Treffen, die bis jetzt stattgefunden haben, zuletzt im Mai und Juni, waren erfolgreich und unsere Zusammenarbeit hat einen mehrdimensionalen Charakter. Neben den infrastrukturellen Gesprächen in Potsdam, an denen wir auch (nach einer Pause) aktiv teilnehmen werden, beabsichtigt Niederschlesien, die Teilnehmer der Oder-Partnerschaft zur Energie-Konferenz im September 2009 einzuladen.



Was möchten Sie im Bereich Ihrer Aktivitäten/Zuständigkeiten mit Hilfe der Oder-Partnerschaft erreichen?

Ich möchte die enge deutsch-polnische Partnerschaft und Zusammenarbeit unterstützen, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich. Hier meine ich vor allem Kooperation bei der Erstellung einer gemeinsamen Strategie für den gesamten Raum der Oder-Partnerschaft und die Koordinierung der Maßnahmen zur weit gefassten Regionalentwicklung. Das ist eine Aufgabe für die kommenden Jahre.

Gibt es schon erste Erfolge?

Als Erfolg muss man sicherlich die Tatsache betrachten, dass wir uns mit der deutschen Seite treffen und regelmäßig an einem Tisch Regionalgespräche führen. Basierend auf den gemeinsamen Vereinbarungen versuchen wir das umzusetzen, was in den Zuständigkeiten der Region liegt, d.h. wir eröffnen neue Bahnverbindungen, kooperieren im Energie- und Bildungsbereich, und unsere gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit sind mittlerweile viel dynamischer geworden.

Was ist Ihre persönliche Einstellung zur Oder-Partnerschaft?

Im Mai 2009 habe ich persönlich am Treffen in Potsdam teilgenommen, wo ich mich an einer sehr sachlichen Diskussion z.T. Infrastruktur beteiligen konnte. Ich würde gerne diese Gespräche fortsetzen und sehe Niederschlesien in einer führenden Rolle in diesem Bereich.



Grzegorz Roman, Vorstandsmitglied der Wojewodschaft Niederschlesien



+++ TERMINVORSCHAU +++

12. Statusgespräch Oder-Partnerschaft/Polen

Am 15. September 2009 treffen sich wieder Vertreter der Bereiche Verkehrs- und Raumplanung aus Berlin, Brandenburg, aus den westpolnischen Wojewodschaften, der Polnischen Staatsbahnen (PKP) und Deutschen Bahn (DB) sowie deutsche und polnische Regierungsvertreter zum 12. informellen „Statusgespräch Oder-Partnerschaft/Polen“ bei der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Thema Wassertourismus, speziell zwischen Berlin und dem Stettiner Haff (Zalew Szczecinski), und eine Verkehrspotentialstudie über die Bahnverbindung Berlin-Posen/Warschau. Die Statusgespräche dienen dem informellem Meinungsaustausch und der Informationsvermittlung zwischen den Beteiligten.



Kontakt:

Michael Stoll | Michael.Stoll@senstadt.berlin.de

Poleko 2009

Die Messe POLEKO findet vom 24. bis 27. November 2009 in Posen statt und ist Polens Messe für Umwelttechnik. Sie deckt alle Bereiche ab (Wasser, Abfall, Boden, Luft, Technik, Services und Finanzierung). Auch die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wird mit verschiedenen Aktivitäten präsent sein, u. a. mit einem Informationsstand. Interessierte Berliner und Brandenburger Unternehmen und Einrichtungen können sich diesbezüglich bei der Berlin Partner GmbH melden.

Weitere Informationen:

www.eunop.eu/veranstaltungen.php?sid=38695fbae727444de14c980202e500&detail=373

Kontakt:

David Blumenthal | David.Blumenthal@berlin-partner.de



Kooperationsbörse für Unternehmen

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg organisiert zusammen mit polnischen Partnern am 25. November eine Kooperationsbörse für Unternehmen.

Kontakt:

Malgorzata Krüger | malgorzata.krueger@zab-brandenburg.de

+++ BLICK ÜBER DEN ZAUN +++

Großregion/La Grande Région: Workshop zur grenzüberschreitenden Regionalentwicklung

Bereits zu Beginn des Jahres folgte die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen der Einladung der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle der Großregion (IBA) nach Luxemburg, wo Vertreter verschiedenster europäischer Kooperationsräume im Rahmen des Workshops „Zukunftsfähigkeit gestalten: Grenzräume als regionale Pole dynamischer Entwicklung im interregionalen Standortwettbewerb“ gemeinsam über innovative Ansätze der standort- und regionenübergreifenden Wirtschaftsentwicklung diskutierten.

Weitere Informationen:

Materialiensammlung – Präsentation SenWTF in Luxemburg sowie Artikel zur Veranstaltung





+++ INTERNES +++



Vielen Dank, Herr Morgenstern!

Im Namen der Arbeitsgruppe „Ost-West-Wirtschaftskooperation/ Zusammenarbeit mit Mittel- und Osteuropa“ bei SenWTF bedanken wir uns herzlich bei Herrn Morgenstern, der in den vergangenen Jahren ein verlässlicher Partner im Breslauer Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland war. Er hat wesentlich dazu beigetragen, die grenzüberschreitende Initiative der Oder-Partnerschaft auf der Ebene von Politik und Verwaltung fest zu verankern. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, ihn auch weiterhin als Freund der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an unserer Seite zu haben.



Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit!

Wir gratulieren Barbara und Thorsten Kohlisch herzlich zur Hochzeit! Das Paar wurde am 13. Juni in Niepolomice bei Krakau kirchlich getraut. Die Brüder der Braut eskortierten danach das Brautpaar in alten Krakauer Trachten von der Kirche zum Ort der Feierlichkeiten. Sto lat!



+++ IMPRESSUM +++

Herausgeber:

Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Referat Europa-Politik, Internationale Kooperation, Außenwirtschaft
Martin-Luther-Straße 105 | 10825 Berlin
Telefon: +49 30 9013-0 | Fax: +49 30 9013-8528
www.senwtf.berlin.de

Ansprechpartner SenWTF | Oder-Partnerschaft:

- Barbara Staib | E-Mail: barbara.staib@senwtf.berlin.de
Telefon +49 30 9013-8111
- Thorsten Kohlisch | E-Mail: thorsten.kohlisch@senwtf.berlin.de
Telefon +49 30 9013-8212

mit Unterstützung des externen Netzwerkmanagements

der Oder Partnerschaft:

- B.&S.U. Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt GmbH, Berlin
- Infrastruktur & Umwelt, Potsdam
- blue! advancing european projects GbR, Freising

Redaktion:

Eva Zieschank | Email: e.zieschank@the-blue.net

Gestaltung:

eye-solution GmbH · consulting & marketing | www.eye-solution.de

© Juli 2009 | Änderungen vorbehalten.

Bildnachweis:

- Barbara Staib © Barbara Staib | SenWTF (S. 1)
- Auftaktgespräch in Breslau © Mathias von Popowski, complan GmbH (S. 1)
- Frachthafen von Stettin @ Stadtverwaltung Stettin (S. 2)
- Besuch der niederschlesischen Delegation in Berlin © Jakub Rosowski, Wojewodschaftsamt für Stadtentwicklung Breslau (S. 2)
- Unternehmerinnen © Kamil Paszkiewicz, BSU (S. 2)
- © Susanne Brandt, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern (S. 2)
- Triebwagen des VBB © Holger Gerecke, VBB (S. 3)
- BBI Luftbild Landseite © gmp Architekten, Berliner Flughäfen (S. 4)
- Jahrhunderthalle bei Nacht © S. Klimek, Stadtverwaltung Breslau (S. 4)
- © Pawel Rosik, Botschaft der Republik Polen in Berlin (S. 4)
- Senator Wolf © SenWTF (S. 5)
- Dr. Marek Prawda © Botschaft der Republik Polen in Berlin (S. 5)
- © Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Breslau (S. 5)
- Grzegorz Roman © Marschallamt der Wojewodschaft Niederschlesien (S. 6)
- Intercity Verbindung Berlin-Stettin © Thorsten Kohlisch | SenWTF (S. 7)
- Internationale Messe Posen © Stadtverwaltung Posen (S. 7)
- EEN Workshop © Berlin Partner GmbH (S. 7)
- Europa-Platz in Schengen © Thorsten Kohlisch | SenWTF (S. 7)
- Michael Morgenstern © Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Breslau (S. 8)
- Hochzeit Kohlisch © Thorsten Kohlisch | SenWTF (S. 8)

the place to be.